

## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 10. 1901

lieber Hermann, ich habe nach reiflicher Erwägung den »Puppenspieler« aus meinem Einaktercyklus ausgeschieden, so daß der Cyclus jetzt nur mehr aus den 4 andern Einaktern besteht. Ich habe die Absicht, den Puppenspieler |der mir dramatisch zu schwach scheint, gelegentlich neu zu bearbeiten.

- 5 Da du die Güte hattest, meine 2 neuen Stücke zu übernehmen, theile ich diese Thatfache vor allem dir mit und stelle dir anheim, dem Direktor des |Deutschen Volkstheaters gelegentlich Mittheilung hievon zu machen –  
Mit herzlichem Grufs  
dein

Der Puppenspieler

→ Lebendige Stunden. Vier Einakter, Der Puppenspieler

→ Die Frau mit dem Dolche  
→ Lebendige Stunden

Volkstheater

Arthur

Wien 18. 10. 901

Wien

O TMW, HS AM 23345 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

- D 1) 18. 10. 1901. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.71 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.215.